

[15358.] In Paris erschien soeben und ist durch uns zu beziehen:

Alph. Karr,

En fumant.

1 Vol. in-12. 22½ N^g baar.

Jean Rousseau,

Paris dansant.

1 Vol. in-12. 22½ N^g baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Brüssel, den 14. September 1861.

A. N. Lebègue & Co.

[15359.] In unserm Verlage erschien soeben:

Deutsch-Oesterreich

und der National-Verein.

Preis 4 N^g ord., 3 N^g netto.

Handlungen, mit welchen wir in Rechnung stehen und welche den vorjährigen Saldo bezahlt haben, wollen mäßig à cond. verlangen.

E. Förster's artist. Anstalt in Wien.

[15360.] Die neunte Auflage

von:

Beweis, dass die Frauenzimmer eigentlich

keine Menschen sind.

Von

Justus Wallfisch.

ist soeben aus der Presse, und bitte ich wiederholt, von diesem so überaus gangbaren Schriftchen eine Anzahl Exemplare auf Lager zu nehmen und durch Inserate und Colportage den unfehlbaren Erfolg zu beschleunigen. Auch mache ich Sie nochmals aufmerksam, daß für Sie die Baarbezugsbedingungen sehr günstig gestellt sind.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Gustav Pönicke.

[15301.] Bei uns ist soeben erschienen von dem Verfasser der in dritter Auflage bei Mühlmann in Halle erschienenen „Geistl. Fieder“:

Schulze, Georg Wilhelm, das Gleichniß vom verlorenen Sohne. Dem Christenvolke an's Herz gelegt und mit einer Zugabe in Liedern dargereicht. Mit einem Titelbilde von Carl Andréa. Zweite vermehrte Auflage. 16 Bogen. Brosch. 27 S^g mit 33½ %; elegant cartonnirt 1 ^z mit 33½ %; Calico mit Goldschn. 1½ ^z mit 25 %. Gebunden nur fest.

— die Thränen Christi, den Christen eine Predigt der Gnade und des Zornes Gottes. Predigt über Luc. 19, 41—48. Sechste Auflage. 2 Bogen. 3 S^g mit 33½ %.

Der Verfasser ist weit und breit bekannt und beliebt, und wird eine thätige Verwendung für diese Schriften daher sehr leicht und von gutem Erfolg sein.

Wir bitten, den à cond.-Verschreibungen möglichst ebenso viel feste Bestellungen beizufügen.

Berlin, im September 1861.

Künkel & Beck.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[15362.] In ca. 3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

Topographische Karte

des

Patrimonium's Petri

(des jetzigen päpstlichen Ländergebietes)

nach amtlichen Quellen

gezeichnet von

Gaetano Spinetti,

Beamten des päpstl. topogr. Bureau's in Rom.

Maßstab 1:512,000.

Bei dem großen Interesse, welches gegenwärtig die römische Frage in Anspruch nimmt, wird diese erste authentische Karte des dem Papste verbliebenen Ländergebietes leicht Abnahme finden, zumal da die von den Franzosen besetzten Orte besonders hervorgehoben sind. Auch als Reisekarte ist das mit der größten Genauigkeit und Sauberkeit ausgeführte Blatt zu empfehlen.

Preis: 10 N^g — 7½ N^g no; gegen baar 40% und 11/10. Für Oesterreich: 60 fr. — 45 fr. or. B. no.

1 Probeexemplar steht baar mit 50% zu Diensten; à cond. kann ich nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern.

Leipzig, den 17. September 1861.

E. A. Seemann.

(Vide Wahlzettell.)

[15363.] Binnen 4 Wochen erscheint:

Humoristisch-satyrischer Figarokalender für 1862.

Von Carl Sitter, Redacteur des „Figaro“. Illustriert von F. Laufberger.

8. 10 Bogen. 12 N^g.

Es ist dies der 6. Jahrgang des Kalenders, der erste aber, in dem einem in Oesterreich lebenden Humoristen eine freie Meinungsäußerung gestattet ist. Der erbarmungslose Rothstift ist verschwunden, u. die Präventiv-Censur hat aufgehört, allzu sorgsam für die persönliche Sicherheit der Autoren und Verleger bedacht zu sein.

Wenn nun schon zu den Zeiten der totalen Mundsperrung der Figarokalender außer Oesterreich bedeutenden Absatz fand (ca. 3000 Expl.), so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß sich derselbe nun, wo dem geistreichen Verfasser ein weites Feld offen steht, wesentlich steigern wird. Wir bitten daher um Ihre freundliche Verwendung, und erlauben uns, insbesondere auf die günstigen Bedingungen bei Baarbezug hinzuweisen.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, baar 33½%; an Freiexpl. 13/12, 28/25, 57/50, 115/100; bei bedeutenden Baarbestellungen sind wir zur Gewährung von Extra-Vorteilen bereit.

Zu Bestellungen bitten wir sich des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Wien, den 7. September 1861.

N. v. Waldheim's topogr. Anstalt.

Neue Schrift von Guizot.

Wohlfeile französische Originalausgabe.

[15364.]

Leipzig, 15. September 1861.

Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, dass Anfangs October gleichzeitig bei mir und in Paris eine neue Schrift von Guizot erscheinen wird, welche den Titel führt:

L'Église

et

la Société chrétienne en 1861.

Par M. Guizot.

1 Vol. gr. in-18. Br.

Ohne Zweifel wird dieses neue Werk des berühmten Verfassers, worin sich derselbe über die kirchlichen Zustände der Gegenwart und speciell über die römische Frage und die italienische Politik der französischen Regierung verbreitet, grosses und gerechtfertigtes Aufsehen erregen, und ich glaube Ihnen damit eine Publication in Aussicht stellen zu können, welche in jeder Hinsicht Ihrer vollsten Aufmerksamkeit werth ist.

Das Buch wird in ähnlicher Weise, wie die Memoiren desselben Verfassers, gleichzeitig in einer theuren Pariser und in einer wohlfeilen, für den Vertrieb ausserhalb Frankreichs bestimmten Leipziger französischen Originalausgabe erscheinen. Ich mache Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die letztere, in meinem Verlage erscheinende Ausgabe die einzige sein wird, welche neben der theuren ausschliesslich für Frankreich bestimmten Pariser überhaupt erscheinen darf. Da überdem auch eine deutsche Uebersetzung des Buches zunächst nicht in Aussicht genommen ist, so können Sie sich dem Vertriebe dieser wohlfeilen Originalausgabe mit aller Aussicht auf Erfolg widmen, und ich empfehle Ihnen dieselbe zu diesem Zwecke auf das angelegentlichste.

Den Preis meiner Ausgabe habe ich auf 1 ^z festgestellt, wovon ich in Rechnung 25%, gegen Baarzahlung 33½%, und ausserdem auf 12 ein Freiexemplar gewähre. Aufträge à cond. führe ich erst dann aus, wenn mir nach Abgang der festen Bestellungen genügender Vorrath bleibt. *Ausdrücklich bemerke ich, dass meine wohlfeile Ausgabe von Paris nicht zu beziehen sein wird, sodass selbst diejenigen Handlungen, welche sonst ihren Bedarf direct von dort zu entnehmen pflegen, in diesem Falle ihre Aufträge an mich zu überweisen haben würden.*

Indem ich somit um recht thätige Verwendung für diese bedeutende Erscheinung, die jedenfalls für längere Zeit die allgemeinste Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird, bitte, ersuche ich Sie, mir Ihre Aufträge recht bald zugehen zu lassen.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[15365.] Unter der Presse befindet sich, und bitte, zu verlangen:

Schering, Archiv für rechtswissenschaftliche Abhandlungen. II. Bd. 1. Heft. Preis pro 1—3. 2 ^z mit 25 %.

Das 3. Heft vom I. Bde. wird in diesen Tagen als Fortsetzung versandt.

Berlin, den 12. September 1861.

J. Guttentag.